

Spalletti verabschiedet sich mit 2:0-Sieg: Italien bleibt im WM-Rennen!

Luciano Spalletti verabschiedet sich als italienischer Nationaltrainer mit einem 2:0-Sieg gegen Moldau in Reggio Emilia.



Reggio Emilia, Italien - Ein denkwürdiger Abschied für Luciano Spalletti: Der italienische Fußball-Trainer verlässt sein Amt nach einem 2:0-Sieg gegen Moldau in der WM-Qualifikation. Das Spiel fand in Reggio Emilia statt und war für Italien von enormer Bedeutung, um die Hoffnungen auf den Einzug zur WM 2026 am Leben zu halten. Nachdem der italienische Verband am Sonntag die Trennung von Spalletti verkündet hatte, waren die Erwartungen hoch, dass die Mannschaft mit einem klaren Sieg die Qualifikation bekräftigen könnte. **Vol.at berichtet**, dass dieser Erfolg den ersten Sieg für Italien in Gruppe I markiert, nachdem man zuvor mit 0:3 gegen Norwegen ins Turnier gestartet war.

Im Spiel selbst hatte Italien von Beginn an die Oberhand, musste aber einige Rückschläge hinnehmen. Ein Kopfballtreffer von Ion Nicolaescu wurde in der 10. Minute wegen Abseits aberkannt, ein Aluminiumtreffer von Luca Ranieri folgte in der 17. Minute. Doch kurz vor der Halbzeit drehte sich das Blatt, als Giacomo Raspadori in der 40. Minute die ersehnte Führung für die Azzurri erzielte. **Der Tagesanzeiger ergänzt**, dass Andrea Cambiaso in der 50. Minute auf 2:0 erhöhte und damit die Weichen für einen klaren Sieg stellte.

Norwegen an der Spitze der Gruppe

Obwohl Italien den Platz mit einem Sieg verließ, bleibt Norwegen weiterhin das Maß der Dinge in Gruppe I. Norwegen hat alle vier bisherigen Spiele gewonnen, und Erling Haaland erzielte das Entscheidungstor zum 1:0-Sieg gegen Estland in der 62. Minute, sodass sie mit 12 Punkten an der Tabellenspitze stehen. **RND beschreibt** die Dramatik der Situation: Nur der Gruppensieger erhält ein sicheres WM-Ticket, während der Zweite in die Playoffs muss.

Abschied und Ausblick

Spalletti hatte seit September 2023 die italienische Nationalmannschaft trainiert, war jedoch nach dem enttäuschenden Achtelfinal-Aus bei der letzten Europameisterschaft unter Druck geraten. Dass der Verband die Trennung nach der Niederlage gegen Norwegen bekannt gab, brachte den Druck noch mehr ins Spiel. Mögliche Nachfolger für den Trainerposten sind unter anderem Claudio Ranieri und Stefano Pioli. Die Zukunft wird zeigen, wer das Erbe von Spalletti antreten wird.

Abgerundet wurde der Spieltag von einem weiteren spannenden Duell, bei dem Belgien trotz einer 3:0-Führung gegen Wales zitterte, um am Ende mit 4:3 als Sieger hervorzugehen. Währenddessen besiegte Kroatien Tschechien klar mit 5:1, wobei Andrej Kramaric zwei Tore beisteuerte.

Der Sieg gegen Moldau mag für Italien wichtig gewesen sein, doch der Weg zur WM bleibt steinig, und die kommenden Spiele werden zeigen, ob das Team für die großen Herausforderungen gewappnet ist.

Details	
Ort	Reggio Emilia, Italien
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.vol.at• www.tagesanzeiger.ch• www.rnd.de

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.at